

Maturalball 2006

Wir waren erst in der Fünften und naiv, als die Coolen aus der damaligen Achten zu uns kamen und meinten, dass wir den Congress nun bestellen sollten, wenn wir dort unseren Maturalball feiern möchten....

Der Grundstein war gelegt, es folgten besorgte Eltern und verzweifelte Schüler!

Wir entschieden uns demokratisch vorzugehen und wählten in jeder Klasse ein Komitee, das die Interessen der Klasse vertreten sollte.

Dann hatten wir auch sehr bald einen Termin bzw. die Bestätigung für den Congress, doch das richtige Thema zu finden gestaltete sich schwieriger als vermutet.

Am Ende der Siebten, zerbrachen wir uns alle den Kopf, LAST MAN STANDING setzte sich durch.

Kaum in der Achten begannen die unzähligen Mitternachtseinlagen- sowie auch Polonaiseproben und ehe wir uns versahen, fanden wir uns alle am Morgen des 11.02.06 mit adretten Hochsteckfrisuren und den weißen Kleidern bzw. schwarzen Anzügen im Schlepptau wieder! Trotz der noch vorhandenen Müdigkeit konnten wir alle die Anspannung nicht ganz verbergen. Spätestens als wir uns umzogen und die Fotos gemacht wurden, wurde auch der Letzte in den Bann des eigenen Maturalballs gezogen.

Und dann war es soweit, zuerst Spalier stehen und die ganzen bekannten Gesichter erkennen, alle die gekommen waren (mit) uns zu feiern, dann die Polonaise, die ohne grobe Fehler übers Parkett lief/tanzte. Der erste Stein fiel schon vom Herzen! Die Rede sowie die Mitternachtseinlagen waren gut organisiert, wie auch oft geübt und das sah/ hörte man ja auch. Sogar der Arbeitsdienst verlief ohne Schwierigkeiten und kaum einer drückte sich!

Es war ein stressiger Abend, der ohne die vielen helfenden Hände gar nicht möglich gewesen wäre! Vielleicht war uns das alles nicht so bewusst, weil wir von einem Ort zum anderen hetzten, denn es war ja kein normaler Ball bei dem man sich amüsiert, es war unsere Ball bei dem auch etwas getan werden musste, damit sich alle anderen amüsieren!

In der Vorbereitungszeit wurde uns oft gesagt, dass es normal wäre, wenn sich die Klassen wegen des Maturalballs in die Haare kriegen würden, aber ich denke, ich spreche für die 8ten wenn ich sagen, dass uns dieser Ball und die vielen gemeinsamen Proben noch enger zusammengeschweißt hat!!

DANKE euch allen für diesen schönsten Abend unseres bisherigen Lebens!!!

Tina Schmid 8a

(21/Juni 2006)